

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 50 (1963)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihre Schüler modellieren gern!



Modellieren ist für Kinder ein Spiel! Es bringt nicht nur in der Schule Abwechslung in den Stundenplan – auch im Ferienlager ist es eine wunderbare Beschäftigung an Regentagen. Verwenden Sie erstklassigen **Bodmer-Ton**, der sich leicht verarbeiten lässt und in der Folie lange frisch bleibt – und zum Bemalen unsere Albisit-Engobe-Farben! Die gelungenen Arbeiten werden bei uns glasiert und gebrannt. Gerne senden wir Ihnen ein **Gratismuster Ton** und zur Ansicht die ausgezeichnete Anleitung von U. Fürst (Fr. 2.70), das Büchlein «Formen in Ton» von K. Hils (Fr. 8.70) oder von A. Schneider «Modellieren» (Fr. 2.25).

E. Bodmer & Cie. Tonwarenfabrik Zürich 45

Töpferstrasse 20
Tel. 051/33 06 55

Junger Lehrer sucht ab Mitte Mai für einige Wochen

Aushilfsstelle

im Bergdorf, Ferienkurs oder ähnliches. Schriftliche Offerten unter Chiffre 406 an den Verlag der «Schweizer Schule», Olten.

Welche *Lehrerin* oder welcher *Lehrer* möchte auf gutgelegene Alp *gratis* in die

Ferien

Schönes Zimmer und Kost. Gewünscht wird, daß dafür zwei Kindern, 2. und 4. Klasse, täglich etwas Schulunterricht erteilt würde. *Familie Emmenegger, Witmoos, Sörenberg*

Sommer eine Studienreise nach Dänemark für schweizerische Lehrerinnen und Lehrer durch, und zwar vom *18. Juli bis 1. August 1963*

Die Studienreise führt von der Fischereistadt Esbjerg und der Insel Fano der Nordseeküste entlang und in die Limfjordgegend nach der regen Industriestadt Aalborg mit Exkursionen nach Skagen im nördlichsten Jütland. Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Kopenhagen, inkl. einer Nordseelandfahrt, schließt die Studienreise auf der Ostseeinsel Bornholm, wo drei Tage mit Besichtigungen und Wanderungen verbracht werden. Die verschiedenen Studienbesuche in wichtigen Betrieben der Landwirtschaft, der Industrie und des Kunstgewerbes werden auch den persönlichen Kontakt mit Dänen vermitteln. Die Rückreise geht mit dem Schiff über Ystad in Schweden nach Travemünde mit einem halbtägigen Aufenthalt in Lübeck.

Die Kosten sind Fr. 615.– bei 2.-Klaß-Bahnfahrt ab Basel, Liegewagen im Zug und Schlafkabinen im Schiff, alles inbegriffen.

Nordische Kunst, Kunstgewerbe und Architektur

Vom *27. Juli bis 10./12. August 1963* führt das Dänische Institut einen Kurs über nordische Kunst, Kunstgewerbe und Architektur durch. Die erste Woche wird in der modern eingerichteten Volks hochschule Krogerup verbracht, nah am Øresund und dem Museum Louisiana gegenüber. Dozenten und Museumsfachleute werden die verschiedenen Themen erläutern und Besichtigungen in öffentlichen und privaten Kunstsamm lungen und kunstgewerblichen Werk stätten sowie Exkursionen leiten.

Berücksichtigt die Inserenten der «Schweizer Schule»

Junger Lehrer sucht eine weitere Stellvertretung als **Zeichenlehrer**

(evtl. auch Turnen) irgendwo in der Schweiz für die Zeit von Mitte November 1963 bis Ende März 1964. Offerten unter Chiffre 407 an den Verlag der «Schweizer Schule», Olten.

Für die zweite Woche stehen zwei Rundreisemöglichkeiten den Kursteilnehmern offen.

Rundreise I: (4.–10. August). Studienbesuche in Göteborg (Kunstmuseum, Röhsska Museum für Kunstgewerbe usw.), in Bohuslän (das wichtigste Gebiet Skandinaviens mit prähistorischen Felszeichnungen) und in Oslo (Nationalgalerie, das neue Edv. Munch-Museum, Historisches Museum, Wikingerschiffe usw.). Abschließend Besichtigung im nördlichen Jütland und in den Städten Aalborg und Aarhus.

Rundreise II: (4.–12. August). Nach einem zweitägigen Aufenthalt in Stockholm (Altstadt, Stadthaus, Museen, Kunsthochschule, Gartenstädte Vällingby und Farsta usw.) mit dem Schiff nach der Insel Gotland (Hist. Museum in Visby, mittelalterliche Kirchen und Festungen). Weiter mit Schiff nach Helsinki (neue Architektur und Kunstgewerbe, Kunstmuseum Ateneum, Ausflug nach Järvenpää, Hyvinge und Aulanko im finnischen Seengebiet). Zweitägige Schiffsreise (1. Kl.) zurück nach Kopenhagen.

Die Kosten sind bei 2.-Klaß-Bahn- und -Schiffahrt (Helsinki–Kopenhagen jedoch 1. Kl.), Liegewagen im Zug und Schlafkabinen im Schiff, alles inbegriffen:

Kurswoche mit Rundreise I: Fr. 690.– Kurswoche mit Rundreise II: Fr. 980.– Sich melden an: Dänisches Institut für Information und kulturellen Austausch, Zürich 2, Tödistrasse 9.

Bücher

HELENE PLOHN: *Gefühle und soziales Verhalten im Kindesalter*. Antonius-Verlag, Solothurn 1959. 41 S. Fr. 1.10.

Dieses Heft behandelt die Gemüts- und Gefühlserziehung unserer Kinder und zeigt dem Erzieher, wie er das Kind zu gesundem sozialem Verhalten führen kann.

f.